

**Die Höchstpreise für Brotgetreide.**

**N** Berlin, 20. Juli. (Priv.-Tel. Str. Bln.) In den Kreisen der Städte, deren Vertreter gelegentlich einer Aufsichtsratsitzung der neuen Kriegsgetreidegesellschaft zusammentraten, werden die Verhandlungen im Bundesrat über die Festsetzung der Getreidepreise im nächsten Erntejahr mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. Von allen Seiten ist der Reichsregierung mitgeteilt worden, daß jede Erhöhung der Preise, zu der sachlich nicht die geringste Veranlassung vorliege, erhebliche Beunruhigung in städtischen Konsumentenkreisen zur Folge haben könnte.

**I** Mainz, 19. Juli. Zur Bekämpfung der Lebensmittelteuerung hat die Stadtverwaltung eine größere Partie Reis erworben, der in Paketen von einem Kilo an Familien der Kriegsteilnehmer und an Personen, deren Einkommen 2000 Mark nicht übersteigt, billiger als zu den jetzigen Ladenpreisen, abgegeben wird.